

Inhalt

Danksagung	5
Einleitung	11
Kapitel 1	
Annäherungen	18
1.1 Historische Entwicklungslinien des bildungspolitischen Feldes	18
Bildung als Staatsaufgabe	20
Zwischenfazit	38
1.2 Der Forschungsstand – ein situierter Überblick	40
1.2.1 Öffentlich-private Kooperation in governancetheoretischer Perspektive	41
Steuerung in der Erziehungswissenschaft: Educational Governance	43
1.2.2 Öffentlich-private Kooperationen im Kontext von Ökonomisierungsprozessen	45
Kapitel 2	
Theoretische und methodische Ausgangspunkte	55
2.1 Das Feld als Forschungsperspektive	56
Feld und Illusio	58
Habitus und Doxa	61
Kapitalformen	62
Zur Dynamik der Felder und der Feldgrenzen	66
Zur Genese differenzierter Felder	67
2.2 Diskurstheoretische Ausgangspunkte	70
Diskurs	70
Kritik, Macht/Wissen, Performativität der Diskurse	72
Macht/Wissen	73
Performativität	75
2.3 Erzähltheoretische Grundlagen	78
Narratologische Analyseinstrumente	81
Funktionen narrativer Einheiten: Kardinalfunktionen und Katalysen	81
Nicht-narrative Kommentare und Beschreibungen in narrativen Texten	81

Erzählinstanzen und Fokalisation	83
Akteure und Aktanten als Akteurs-Klassen	84
2.4 Feld, Macht/Wissen, Narration	86
2.5 Auswahl der Texte	87
Kapitel 3	
Das Netzwerk SchuleWirtschaft als nicht-staatlicher bildungspolitischer Akteur	88
3.1 Zeitgeschichtliche Entwicklungslinien des Netzwerks SchuleWirtschaft	88
Die ersten SchuleWirtschaft-Aktivitäten	80
Zur gesellschafts- und bildungspolitischen Rahmung der Kooperation von Schule und Wirtschaft	81
Zur Annäherung des Verhältnisses von Schule und Wirtschaft	85
Zu den wissenspolitischen Einsätzen des Netzwerkes SchuleWirtschaft	86
Zwischenfazit	88
1870er Jahre	100
1880er Jahre	105
Projekte differenzieren, ausweiten und in längerfristige Partnerschaften einbetten	107
Die 1880er Jahre	110
Entwicklungslinien des Netzwerkes SchuleWirtschaft	112
3.2 SchuleWirtschaft Deutschland als bildungspolitischer und schulischer Akteur	113
3.2.1 Innere Struktur und Arbeitsfelder	114
3.2.2 Netzwerkbeziehungen	117
Netzwerkbeziehungen auf regionaler Ebene	118
Netzwerkbeziehungen auf Landesebene	118
Netzwerkbeziehungen auf Bundesebene	120
Netzwerkbeziehungen zu bildungspolitischen Instanzen	122
Zwischenfazit	124
3.2.3 Selbstbeschreibungen und Programmatik der Bundesarbeitsgemeinschaft SchuleWirtschaft	127
3.2.4 Wissenspolitiken	132
Sichtbarkeit – Best Practice	135
Simulation	140
Die Junior Schülerfirmenprogramme	143
Kooperationsverträge und ihre Evaluation	148
Begleitende Studien	154
Curricula	155

Schulbücher	156
3.3 Über-Setzungszonen: Resonanzen in bildungspolitischen Dokumenten	160
3.3.1 Über-Setzungszone 1: Berufsorientierung in der Schule	161
Zur Problemkonstruktion	161
Problemverlagerung durch Spezifikation	162
Die Verknüpfung mit dem Netzwerk SchuleWirtschaft und ihren Kooperationsprojekten	163
Zur Arbeitsweise im Pakt für Ausbildung	164
3.3.2 Über-Setzungszone 2: Kooperationen im Kontext Ökonomischer Bildung	168
3.4 Zwischenergebnisse: SchuleWirtschaft Deutschland als nicht-staatlicher, polit-ökonomischer (Schnittstellen-)Akteur	173
Ökonomisches Kapital	175
Soziales Kapital	175
Kulturelles Kapital	176
Symbolisches Kapital	177
Wissenspolitiken	177
Resonanzen und Institutionalisierungen	181

Kapitel 4

Narrative des SchuleWirtschaft-Netzwerkes und ihre Gegen-Narrative

4.1 Narrative des Netzwerkes SchuleWirtschaft	184
4.1.1 Das Gründungsnarrativ des Netzwerkes SchuleWirtschaft	187
4.1.2 Überwindung von Widerstand	188
4.1.3 Staatliche Bürokratie vs. unternehmerische Innovation	181
4.1.4 Win-win: die Produktion gemeinsamer Interessen	185
Narrativierte Differenzierungen und ihre gleichzeitige Aufhebung	201
4.2 Neoliberalismus als Rahmung gewerkschaftlicher Gegen-Narrative	203
4.2.1 Figuren des neoliberalen Wandels	204
4.2.2 Fälle sprechen lassen	212
4.2.3 Ökonomisierung vs. kritisch-reflexive Bildung und demokratische Grundrechte	217
4.3 Widerstreitende Narrative und ihre Zonen des Kontaktes	218
4.3.1 Zeit – ein anderer Anfang, ein anderes Ende	220
4.3.2 Raum – Arbeit und Widerstand an den Grenzen	221

Kapitel 5	
Diskussion: Partnerschaften zwischen Unternehmen und Schulen – potenzielle Folgen ihrer Etablierung	223
Abkürzungsverzeichnis	234
Quellenverzeichnis	235
Quellen der narratologischen Analyse	235
Quellentexte	235
Internetquellen und digitale Quellen	238
Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT	238
Landesarbeitsgemeinschaften SCHULEWIRTSCHAFT	238
IW Junior gGmbH	241
IW Medien	241
Kultusministerkonferenz	242
Gewerkschaften	242
Weitere Internetquellen	243
Weitere digitale Quellen	245
Literaturverzeichnis	246